

Diese Weiterbildung wird als ständige Weiterbildung für Pflegehelfer anerkannt.

Der vergessene Schmerz

Schmerzmanagement und Schmerzerfassung bei Demenz

Umso älter ein Mensch wird, umso häufiger wird er mit Schmerzen konfrontiert. Hier sind es vor allem Verschleißerkrankungen, die den Schmerz verursachen. Umso älter ein Mensch wird, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass er eine Demenz entwickelt. Nun zeigt sich bei fortgeschrittener Demenz, dass den Betroffenen die Sprache zerfällt. Daher ist es ihnen immer weniger möglich, ihre Symptomlast uns Orientierten verbal mitzuteilen. Das gilt auch für den Schmerz. Hier verbleibt den Betroffenen mit fortgeschrittener Demenz nur noch die nonverbale und paraverbale Möglichkeit auf ihr Leiden hinzuweisen, z.B. über: *Unruhe, ständiges Umherlaufen, Lautieren oder auch abwehrendes Verhalten.*

Leider werden diese Verhaltensweisen schnell als sogenanntes „herausforderndes Verhalten“ bezeichnet. Die Verantwortung hierfür wird in der Demenz gesehen und nicht in der dahinterliegenden Symptomlast.

Das vorliegende Seminar widmet sich genau diesem Zusammenhang und zeigt auf, wie ein Schmerzmanagement bei Menschen mit fortgeschrittener Demenz funktionieren kann. Hierzu werden die gängigen Assessments zur Schmerzerfassung (z.B. VAS, ECPA, BESD oder ZOPA) vorgestellt und mit den Teilnehmern eingeübt. Zudem wird eine Methode vermittelt, wie die Schmerzerfassung in ein Gesamtensemble zur Entwicklung einer „Verstehenshypothese“ integriert werden kann.

Zielgruppe

Krankenpfleger, Pflegehelfer und Paramediziner in den Krankenhäusern, Altenpflegeheimen und in der Heimpflege und alle am Thema Interessierten.

Referent

Stephan Kostrzewa, examinierter Altenpfleger und Diplom-Sozialwissenschaftler

Termin u. Ort

Mittwoch, 30.09.2020 in Eupen
9.00 bis 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl

Max. 20 Personen

Kursgebühren

70 € Mitglieder	60 € Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung
85 € Nicht-Mitglieder	75 € Nicht-Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung

Anmeldefrist

28.08.2020

Anmeldung

Telefonisch und mit Anmeldeformular der KPVDDB und per Überweisung der Kursgebühr auf das Konto der KPVDDB mit der Mitteilung „Name + Der vergessene Schmerz – Ref. 704228“